

Wasserleitungsverlauf 1868 (1908)

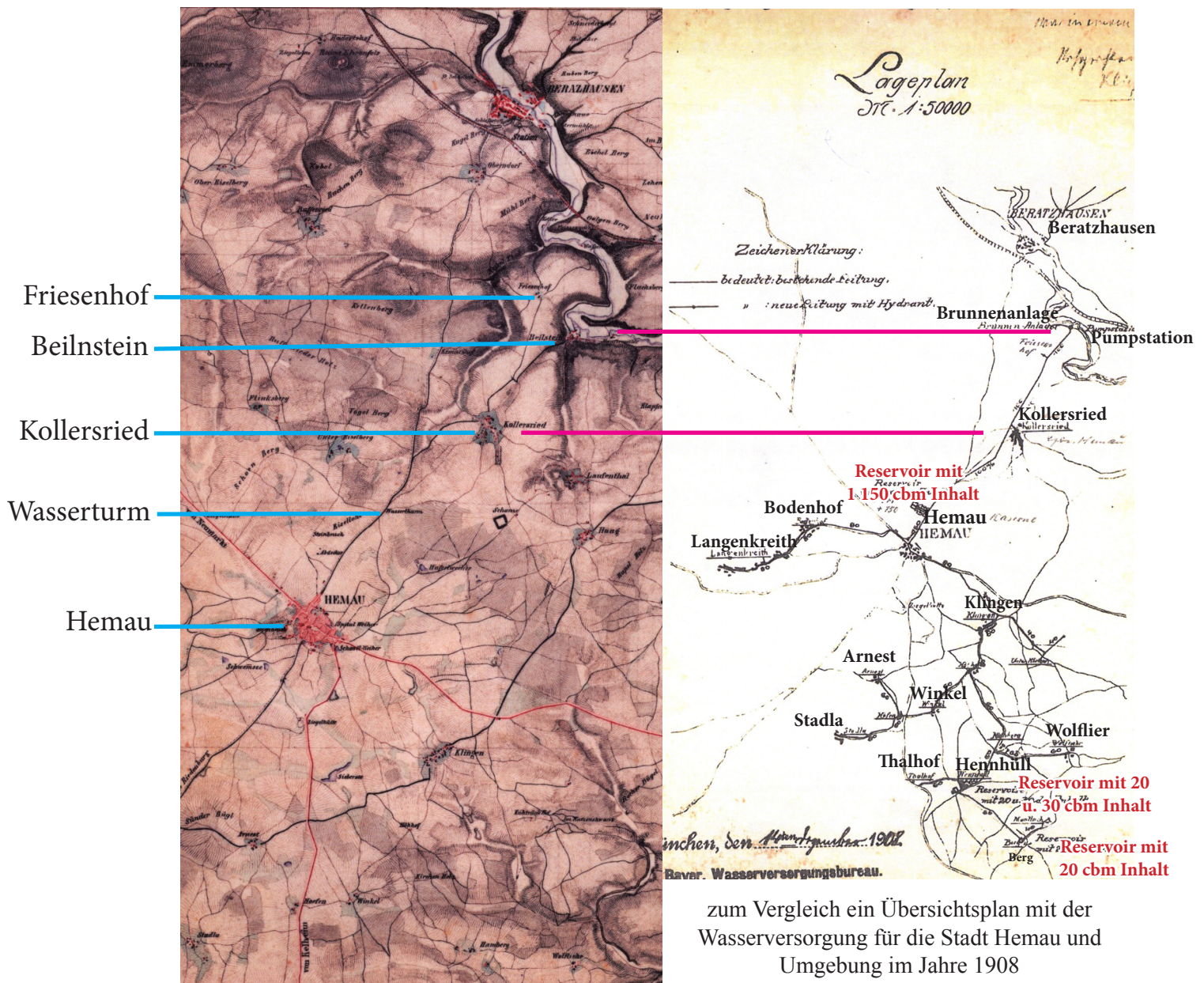
Die ursprüngliche Wasserversorgung der Stadt Hemau ist für das Jahr 1864 anzusetzen. Der erste Brunnen befand sich nahe bei der Friesenmühle (Beilstein).

Mit einem Wasserrad wurde das Pumpwerk angetrieben, wobei 1,1 Liter Wasser/Sekunde über eine 3,3 km lange und 8,0 cm dicke Gussleitung bei einem Höhenunterschied von 124 m zu einem damals so genannten „Luftturm“ gepumpt wurde.

Dieser „Luftturm“ befand sich in der Nähe des heutigen „Kollersrieder Kreuzes“. Von hier lief das Wasser mit eigenem Gefälle zu den Brunnen in der Stadt Hemau.

An die Wasserversorgung direkt angeschlossen war das Hofmarkschloss in Kollersried, sowie in der Stadt Hemau 9 weitere Staats- und Privatgebäude; ansonsten holte sich die Bevölkerung das Wasser von den Brunnen.

Für die Grundabtretung und das Wasserrecht an den Müller Anton Seitz von Friesenmühle hatte der Stadtmagistrat von Hemau bereits im Jahre 1862 rund 600 Gulden veranschlagt.



Terrain=Aufnahme 1867 = Zeichnung 1868/69
von Oblt. Jos. Heilmair

zum Vergleich ein Übersichtsplan mit der Wasserversorgung für die Stadt Hemau und Umgebung im Jahre 1908